

TiagR ist ein Konzept, in dem sich Kindertagespflegepersonen, Tageselternverein, Kommunen oder andere Kooperationspartner gemeinsam engagieren, um neue Betreuungsplätze zu schaffen.

Planung, Koordination und Begleitung kommen aus einer Hand: dem Tageselternverein

Rahmenkonzeption

Grundlage ist, die vom Tageselternverein Kreis Esslingen und dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe erarbeitete und abgestimmte Rahmenkonzeption. In dieser sind die Bedingungen für die Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen im Landkreis festgelegt: Anzahl der Kinder, Qualifikation der Kindertagespflegepersonen, Eignungsfeststellung, Pflegeerlaubnis, Räume, Hygiene etc.

Sichernde Rahmenbedingungen

Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen steht aufgrund der betriebswirtschaftlichen Aspekte vor besonderen Herausforderungen. Die Projekte können nur dann langfristig bestehen, wenn die Wirtschaftlichkeit gegeben ist. Deshalb sind die „sichernden Rahmenbedingungen“ bei der Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen besonders wichtig.

Die „sichernden Rahmenbedingungen“ ermöglichen pädagogische Qualität, sichern Planbarkeit für alle (Eltern, Kindertagespflegepersonen, Kinder, Kooperationspartner) und ermöglichen Investitionssicherheit, weil das finanzielle Risiko klein gehalten wird. Auf kommunaler Ebene ist Kindertagespflege als gleichwertige Betreuungsform anerkannt und Bestandteil des gesamten Kinderbetreuungskonzeptes. Auf diesem Wege geschaffene Betreuungsplätze können in der Bedarfsplanung der Kommune berücksichtigt werden. Kindertagespflege hat ein eigenes Profil. Die Kindertagespflegepersonen sind qualifiziert und verfügen über ein Netzwerk innerhalb und außerhalb der Kindertagespflege. Dies gewährleistet die Nachhaltigkeit der Projekte und die Kooperation mit den Partnern. All diese Faktoren sind Bestandteil des (den jeweiligen örtlichen Bedürfnissen angepassten) **TiagR-Modells** mit dem eindeutigen Profil „Kindertagespflege in anderen geeigneten Räumen“, welches ein verlässliches Betreuungsangebots sichert.

Anbindung an den Tageselternverein Kreis Esslingen e.V.

Von Anfang an ist das Projekt an den Tageselternverein eng angebunden und wird koordinierend begleitet. Alle Beteiligten haben einen zentralen Ansprechpartner durch die zuständige Fachberatung TiagR des Tageselternvereins Kreis Esslingen. Die Kindertagespflegepersonen werden vor, während und nach dem Projektaufbau beraten und begleitet. Diese enge Anbindung stellt sicher, dass die Projekte der Rahmenkonzeption entsprechen und die Qualitätsstandards eingehalten werden.

Sichernde Förderung zwischen Kooperationspartner und den Kindertagespflegepersonen durch Übernahme von einmaligen und laufenden Kosten durch den Kooperationspartner:

Einmalige Kosten:

- ☐ **Erstausrüstung**
 - Förderung der Anschaffungskosten bei **Erstausrüstung** (ggf. ergänzend durch ein Investitionskostenprogramm des Bundes „Kinderbetreuungsfinanzierung“)
 - Bei eigenen Räumen des Kooperationspartners wird empfohlen: Übernahme der kompletten Erstausrüstung (ermöglicht Wechsel der Kindertagespflegepersonen)
 - Ggf. Mobiliar aus dem Fundus der Kindertageseinrichtungen
- ☐ **Renovierungskosten und Nutzungsänderung (inkl. Architekt)**
 - Umbau und Anpassung an die räumlichen Voraussetzungen für TiagR

Laufende Kosten:

- ☐ **Betriebskosten**
 - Übernahme von Mietkosten (Kaltmiete) (Für alle Plätze durchgehend notwendig, Kaltmiete unter Beachtung der Verhältnismäßigkeit = Orientierung am Mietspiegel)
 - Mietnebenkosten als pauschale Zusatzzahlung
 - Kostenlose Bereitstellung der Räume
- ☐ **TiagR – Pauschale**
 - Instandhaltungskosten (Räume, Feuerlöscher, etc.)
 - Reinigungskosten
 - Übernahme von Kosten für Versicherungen der Räumlichkeiten (Betriebshaftpflicht, Inventarversicherung, Forderungsmanagement u. ä.)
- ☐ **Platzpauschale** für belegte Plätze für Kinder des Kooperationspartners (sollte die Platzpauschale nicht bereits durch die Wohnortkommune getragen werden)
- ☐ **Freihaltepauschale** für Plätze die die Kindertagespflegepersonen für den Kooperationspartner freihalten. (Finanzierung der durchschnittlichen Betreuungsstunden)
- ☐ **Kommunale Förderbausteine der Kindertagespflege** ([siehe Umsetzung Empfehlung Förderung Kindertagespflege durch die Städte und Gemeinden](#))

Sonstige Punkte TiagR:

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">⇒ Notwendigkeit einer Vereinbarung zwischen Kooperationspartner/Kommune und Kindertagespflegepersonen für TiagR⇒ Regelungen zu privaten Zuzahlungen/Essensgeld von Eltern⇒ Regelungen zum Betreuungsumfang⇒ Plätze in Bedarfsplanung der Kommune/des Unternehmens berücksichtigen⇒ Notwendigkeit einer Konzeption mit (angestrebter) Vertretungsregelung der Kindertagespflegeperson(en)⇒ Ggf. Businessplan der Kindertagespflegeperson(en) |
|--|

Anlage: Kalkulation - Implementierung und Unterhalt TiagR